

Stadtrat Kurt Bauer trägt den Ehrenring der Stadt Neckarsulm

Seltene Auszeichnung für einen Kommunalpolitiker mit „Leib und Seele“

Der Neckarsulmer Stadtrat Kurt Bauer, seit 1975 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat, ist für sein jahrzehntelanges kommunalpolitisches Wirken mit dem Ehrenring der Stadt Neckarsulm ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Volker Blust überreichte die seltene Ehrung, die in 35 Jahren nur acht Personen zuteil wurde, bei einem Geburtstagsempfang am 07. Mai in der Ballei. Im Rahmen der kleinen Feierstunde gratulierte die Stadt Kurt Bauer zu seinem 70. und dem früheren Baubürgermeister Reinhard Wille zu seinem 80. Geburtstag.

„Außergewöhnliche Verdienste rechtfertigen eine außergewöhnliche Anerkennung“, sagte Volker Blust zur Verleihung des Ehrenrings. Der goldene Ring mit aufgeprägtem Stadtwappen ist die zweithöchste Auszeichnung, die die Stadt nach der Ehrenbürgerschaft zu vergeben hat. OB Blust würdigte vor allem die kommunalpolitischen Verdienste des SPD-Stadtrats, der auf eigenen Wunsch zum Ende der laufenden Amtsperiode am 22. Juli aus dem Gemeinderat ausscheidet. Dann kann Kurt Bauer auf 35 Jahre und neun Monate in der Bürgervertretung zurück-

blicken, „eine Zeitspanne, die bisher noch kein Gemeinderat erreicht hat“, wie Blust betonte. „Sie haben dieses Ehrenamt immer mit hohem persönlichen Einsatz und Pflichtbewusstsein, aber auch mit Begeisterung, ja fast mit Leidenschaft wahrgenommen.“ Mit diesen Worten beschrieb Volker Blust den Geehrten als „Kommunalpolitiker mit Leib und Seele“, der als ei-



ner der profiliertesten „einen bedeutenden Teil unserer jüngeren Stadtgeschichte mitgeschrieben“ habe. Volker Blust beglückwünschte den achten Träger des Ehrenrings zu dieser, vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Auszeichnung und dankte für die

„gute, sachliche, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit“.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat bleibt Kurt Bauer als Vorsitzender des Heimatvereins Neckarsulm aktiv und wird in dieser Funktion das neue Heimatmuseum konzeptionell aufbauen und begleiten. So wolle er als heimatverbundener Neckarsulmer dazu beitragen, dass die Erinnerung an das historische Erbe erhalten bleibe. „Darauf lege ich großen Wert“, bekräftigte der scheidende Stadtrat.

(snp)